

Mit Musik geht alles besser

Mit zwei ausverkauften Konzerten konnte die Frauenriege Matzingen am Samstag einen vollen Erfolg buchen. Andrew Bond verstand es auf Anhieb, nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch der Erwachsenen zu gewinnen.

AUGUST OTT

MATZINGEN – «Der Frühling chunnt und macht en Tanz», mit diesem Lied begann Andrew Bond in der voll besetzten Turnhalle Mühle in Matzingen seinen Konzert- und Unterhaltungsnachmittag. Der zweifache Vater kennt aber die Kinder zu gut, als dass er ihnen das ganze Lied in einem Zug vorgetragen hätte. Nach wenigen Takten Musik trat er in Dialog mit seinem Publikum, der sich vor allem an die Kinder richtete.

Da Bond damit rechnen konnte, dass seine Lieder bekannt sind, forderte er die Kinder sogleich zum Mitsingen auf. Und er versprach ihnen, dass seine mitgebrachte Blume tanze, wenn sie nur kräftig und mit Überzeugung sängen. Das tat sie dann tatsächlich, zur Freude von Klein und Gross.

Mit dem Singen aber liess es Bond nicht bewenden. Er wusste, dass Kinder mit allerlei Gesten und Geräuschen das ausdrücken wollen, was sie gerade singen oder spielen. So musste zuerst der

Winterschlaf der Bären abgeschüttelt und die Höhle gereinigt werden, um den Frühling würdig zu begrüßen. Und das mit Musik, denn mit Musik geht alles besser.

Reisefieber ist wie eine Grippe

Dann erwachten der Wald und die reiche Vogelwelt. Unzählige Geräusche und Stimmen gab es da nachzuahmen. Die Schwalbe weckte das Reisefieber und schon war der Vorschlag für eine Weltreise gereift. Das brachte noch mehr Leben in die bereits stark aufgewärmte Kinderschar. In Afrika waren es wieder die verschiedensten Tiere, die es nachzuahmen galt. Auch das mit Musik. Und da man auf die Reise keine schweren Instrumente mitnimmt, kam eben die kleine, feine Ukulele zum Zug. Sie soll ihren Namen davon haben, weil diejenigen, die sie spielen können, «u cool» sind. Solche Wortspiele brachte Andrew Bond dann noch eine Menge, meistens in Liedern von seiner Weltreise wie: Ich flüge mit em Bus(-sard). Doch für die Reise wählte er – zusammen mit seinem Publikum natürlich – eine Ruderfahrt über das Meer, auch da wieder mit Musik und viel Bewegung.

Eine kurzweilige Stunde verging und zwang zur raschen Rückkehr, diesmal mit dem gemütlichen «Schiff ahoi ...» Mit dem den Kindern wohlbekanntesten «Osterhas» als Zugabe ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende.



Volle Aufmerksamkeit und aktives Mitspiel waren während des ganzen Unterhaltungskonzerts gesichert.

BILD: AUGUST OTT